

Anmeldung

Fax-Nr.: 08161/181-2187

info@theologischefortbildung.de

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

Seniorenpastoral 2018

- Modul 4
- Modul 1
- Modul 3
- Modul 8

Informationen

Seniorenpastoral - Module 2018 -

Information / Anmeldung / Teilnahmeregelungen:
siehe unter www.dombergcampus.de

Modul 4 im Pallotti Haus Freising	26.02.2018, 14 Uhr - 28.02.2018, 13 Uhr
Modul 1 im Exerzitienhaus St. Ottilien	11.06.2018, 14 Uhr - 13.06.2018, 13 Uhr
Modul 3 im Pallotti Haus Freising	09.10.2018, 9:30 Uhr - 11.10.2018, 13 Uhr
Modul 8 im Exerzitienhaus St. Ottilien	12.11.2018, 14 Uhr - 14.11.2018, 13 Uhr



Qualifizierung in der Alten- / Seniorenpastoral

Module 2018

Name	
Straße	
PLZ / Wohnort	
Telefon	
Email	
Diözese	
Tätigkeit	
Datum/ Unterschrift	
Mitteilungen	



FORT- UND WEITERBILDUNG FREISING
Domberg 27 - 85354 Freising
Telefon 0 81 61/ 181 - 22 22
Fax 0 81 61/ 181 - 21 87
INFO@TheologischeFortbildung.de
www.dombergcampus.de



FORT- UND
WEITERBILDUNG
FREISING



Für diese Weiterbildung kooperieren die bayrischen Diözesanverantwortlichen für Seniorenpastoral mit der Fort- und Weiterbildung in Freising. Auf das Basismodul „Altern in Freiheit und Würde“ folgen acht inhaltlich unterschiedlich akzentuierte Module. Die Module sind für alle Seelsorger/innen offen und können einzeln werden. Ein Zertifikat erhält, wer das Grundlagenmodul, drei beliebige Module und das Projektmodul mit dem Nachweis einer Projektarbeit absolviert.

Modul 4

„Die Würde des Menschen...“. Ethische Fragestellungen in der Seelsorge an Hochaltrigen

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in der Pflege von alten Menschen tätig sind, stehen bisweilen unter großem psychischen Druck, weil sie bestimmte Entscheidungen im Umgang mit den pflegebedürftigen Menschen als „unwürdig“ empfinden. Der Fachkräftemangel und die teilweise herrschende Unterfinanzierung führen zum Teil zu Umständen, die in der Tat „menschlich unwürdig“ sind. In manch ethischer Debatte zeigt sich überdies ein schnelles Ende mit der Frage, ob Frau/Herr N. eine Patientenverfügung habe, denn „...dann sei ja alles klar!“ Fragen der Ernährung, wie perkutane endoskopische Gastrostomie (PEG = Essen/Trinken am Lebensende), Verhinderung von Einweisungen ins Krankenhaus, Therapiezielwechsel (Palliative Behandlung) usw. gehören ebenfalls in das Feld der ethischen Fragestellungen.

In besonderen Situationen schwerstkranker und sterbender Menschen sind grundlegende Werte und Normen maßgeblich, die in den Menschenrechten bzw. der Menschenwürde verankert sind. Seelsorger/innen brauchen die Kompetenz, in diesen Feldern ethisch zu argumentieren.

Das soll durch dieses Modul gefördert und unterstützt werden. Insbesondere ethische Anfragen zum Arbeitsfeld der Altenheimseelsorge sind im Blick. Ein Überblick über die rechtliche Lage und Grundkompetenzen für ethische Fallbesprechungen werden vermittelt. Ethische Fragestellungen betreffen auch die „Seniorenachmittage“ (großes Interesse für Thema Patientenverfügungen, Würde...) und die Einzelbegleitung von Senioren zuhause. Auch diese Fragen werden behandelt.

Veranstaltungsort: Pallotti Haus Freising
Termin: 26.02., 15h bis 28.02.2018, 13h
Leitung: Christoph Braun
Referenten: Prof. Dr. Franz-Josef Bormann, Karlo Heßdörfer

Teilnahmegebühr: € 140.-
Pensionskosten: € 136.-
Anmeldung bis 26.01.2018

Modul 1

Leben in einer verlorenen Welt. Verständnisvoller Umgang mit Demenzkranken

Wer schwer pflegebedürftige Demenzkranke und damit auch ihre Angehörigen begleitet, wird mit zwei existentiellen Grundängsten konfrontiert:

- der Angst vor dem Verlust des Geistes,
- der Angst vor dem Verlust des Körpers.

Wir erfahren in der Begleitung unsere eigene Macht- und Hilflosigkeit gegenüber der totalen Auflösung menschlicher Existenz. Dieser Bedrohung der eigenen Persönlichkeit kann man nicht mit „Rezepten“ begegnen, sondern nur mit der mühseligen Reflexion und Veränderung der eigenen Einstellung.

Die Veranstaltung unterstützt Sie für den beruflichen Alltag in der seelsorglichen Begleitung demenzkranker Menschen. Dies geschieht sowohl in Form ganz praktischer Hinweise für den Umgang mit Betroffenen und ihren Angehörigen als auch im Entwickeln eines Repertoires von Handlungsmöglichkeiten durch die Reflexion der persönlichen Einstellungen.

Veranstaltungsort: Exerzitienhaus St. Ottilien
Termin: 11.06., 15h bis 13.06.2018, 13h
Leitung: Maria Kotulek
Referentin: Sabine Tschainer-Zangl

Teilnahmegebühr: € 140.-
Pensionskosten: € 136.-
Anmeldung bis 11.05.2018

Modul 3

„Was willst du, dass ich dir tue?“ Seelsorgliche Begleitung geriatrischer Patienten

In der Begegnung mit Hochaltrigen begleiten Seelsorgerinnen und Seelsorger häufig Menschen, deren Leben durch „typische“ Erkrankungen des Alters geprägt ist. Die Bandbreite reicht von seelischen Erkrankungen wie Demenz und Depression bis hin zu körperlichen Leiden, welche die Selbstständigkeit stark einschränken. Dazu gehören u.a. Schlaganfall, Brüche nach Sturz und Gelenkleiden.

In dieser Veranstaltung lernen die Teilnehmenden diese Krankheitsbilder kennen. Darüber hinaus haben sie die besondere Gelegenheit, sich auf das Feld der Therapierenden einzulassen. Sie lernen eine geriatrische Einrichtung vor Ort kennen und können gemeinsame Ressourcen für ihre Rolle als Seelsorgende entdecken.

Folgende inhaltliche Schwerpunkte sind geplant:

- Begleitung und Seelsorge von Menschen mit dementiellen und depressiven Erkrankungen: Dabei werden vor allem pastoralpsychologische und medizinischpsychiatrische Aspekte des Alterns in den Blick genommen

- Medizinische und psychologische Aspekte des Alterns: Dieser Teil findet als „vor-Ort-Termin“ im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in München statt.

Veranstaltungsort: Pallotti Haus Freising
Termin: 09.10., 9:30h bis 11.10.2018, 13h
Leitung: Paul März
Referenten: Dr. Erhard Bauer, Margaritta Nietbauer, Dr. Stefanie Martin

Teilnahmegebühr: € 140.-
Pensionskosten: € 136.-
Anmeldung bis 06.09.2018

Modul 8

„So alt ihr auch werdet“ (Jes 46,4). Verkündigung und Gottesdienst im Kontext des Älterwerdens

Was im Allgemeinen zu einer gelungenen Verkündigung des Glaubens beitragen kann, ist eigentlich hinlänglich bekannt: die Hörer/-innen sind als jeweilige Zielgruppe aktiv daran beteiligt, den Sinn des biblischen Textes zu heben und zu entfalten - Prediger/in, Zuhörerschaft und gehaltene Predigt spielen zusammen.

Wenn es aber ums Älterwerden geht, scheint dies häufig nicht mehr zu gelten: in den überwiegend von älteren Gläubigen besuchten Gottesdiensten spielen Lebensthemen des Alters meist keine Rolle und im Gottesdienst im Pflegeheim lassen leicht verwirrte und demente Teilnehmer/innen die Prediger/innen rat- und sprachlos zurück.

Dieses Modul zeigt Wege auf und lässt praktisch erproben, wie die Verkündigung im dritten, vierten und fünften Lebensalter gelingen kann.

Als Themenbereiche werden bearbeitet:

- Die Heilige Schrift im Kontext des Älterwerdens und der lebensgeschichtliche Ansatz
- Unterschiedliche Anlässe und Formen der Verkündigung
- Gottesdienst und Verkündigung im Pflegeheim und mit dementiell Erkrankten

Die Teilnehmer/innen erlernen auf der Basis homiletischer Ansätze Grundlagen der Verkündigung im Kontext des älter werdenden Menschen und erproben dies in praktischen Einheiten.

Veranstaltungsort: Exerzitienhaus St. Ottilien
Termin: 12.11., 15h bis 14.11.2018, 13h
Leitung: Robert Ischwang
Referent: Martin Zenger

Teilnahmegebühr: € 140.-
Pensionskosten: € 136.-
Anmeldung bis 12.10.2018